

Funkempfänger 4-Befehl im Gehäuse

40 MHz

Art.-Nr. 6444

Abb. 1



1.1 Programmierung des Handsenders

Abb. 1

Zuerst ziehen Sie den Netzstecker.

Dann Öffnen Sie das Gehäuse des Funkempfängers indem Sie die zwei Schrauben lösen.

Abb. 2

Nachdem Sie das Gehäuse abgezogen haben, ziehen Sie an der herausstehenden Platine, wobei Sie gleichzeitig an beiden Seiten mit Hilfe eines Schraubenziehers die Verasterung der Abdeckblende beiseite drücken.

Abb. 3

Das Schiebeteil des Handsenders abziehen.

Abb. 4

Funkempfänger-MODUL von der Hauptplatine abziehen und an der Schnittstelle mit Handsender zusammenstecken. Wählen Sie mit Jumper JP 3 auf Steckleiste X3 (siehe Diagramm 1) den gewünschten Kanal (Relaisausgang). Drücken Sie auf eine Handsendertaste, die diesem Kanal (Relais) zugeordnet werden soll. Daraufhin leuchten beide LED's auf. (LED 2 etwas zeitversetzt). Die Handsendertaste bleibt solange gedrückt, bis die LED für das Funksignal wieder erlischt. Nun ist der Programmiervorgang, bei dem der CODE des Empfängers an den Handsender übertragen wird, abgeschlossen. Verfahren Sie bei den übrigen Kanälen in genau gleicher Art und Weise.

Abb. 2

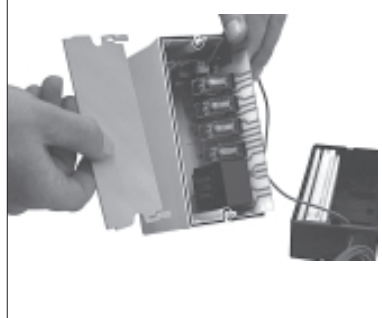
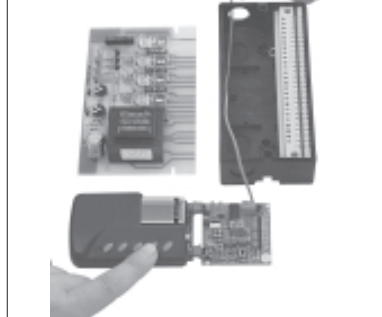


Abb. 3



Abb. 4



1.2 Codeweiterschaltung* (* Dieser Vorgang darf nur von autorisiertem Fachpersonal durchgeführt werden)

Wenn ein Handsender gestohlen oder verloren wurde, kann der CODE des Empfängers mit der CODEWEITERSCHALTUNG verändert werden. Eine Codeweiterschaltung ist nur möglich, wenn der Funkempfänger über Netz betrieben wird. Die Betriebsspannung wird über LED 1 nachgewiesen. Wählen Sie nun über Steckleiste X 3 den Kanal. Daraufhin drücken Sie die Taste S 1 für Codeweiterschaltung. Die Funk-LED 2 beginnt zu blinken. Drücken Sie 7 sek. S 1 solange bis LED 2 nicht mehr blinkt und ständig leuchtet. Wiederholen Sie diesen Vorgang für die übrigen Kanäle (JP 3 auf Steckleiste X 3 entsprechend umplazieren). Zum Schluß müssen Sie den Handsender auf den neuen CODE einlernen (siehe dazu Abschnitt 1.1).

1.3 LÖSCHUNG des Empfängercodes und Neuprogrammierung* (* Dieser Vorgang darf nur von autorisiertem Fachpersonal durchgeführt werden)

Wenn ein defektes Funkempfänger-MODUL getauscht, und durch ein neues ersetzt wird, muß anschließend jeder Handsender den neuen CODE lernen (siehe 1.1).

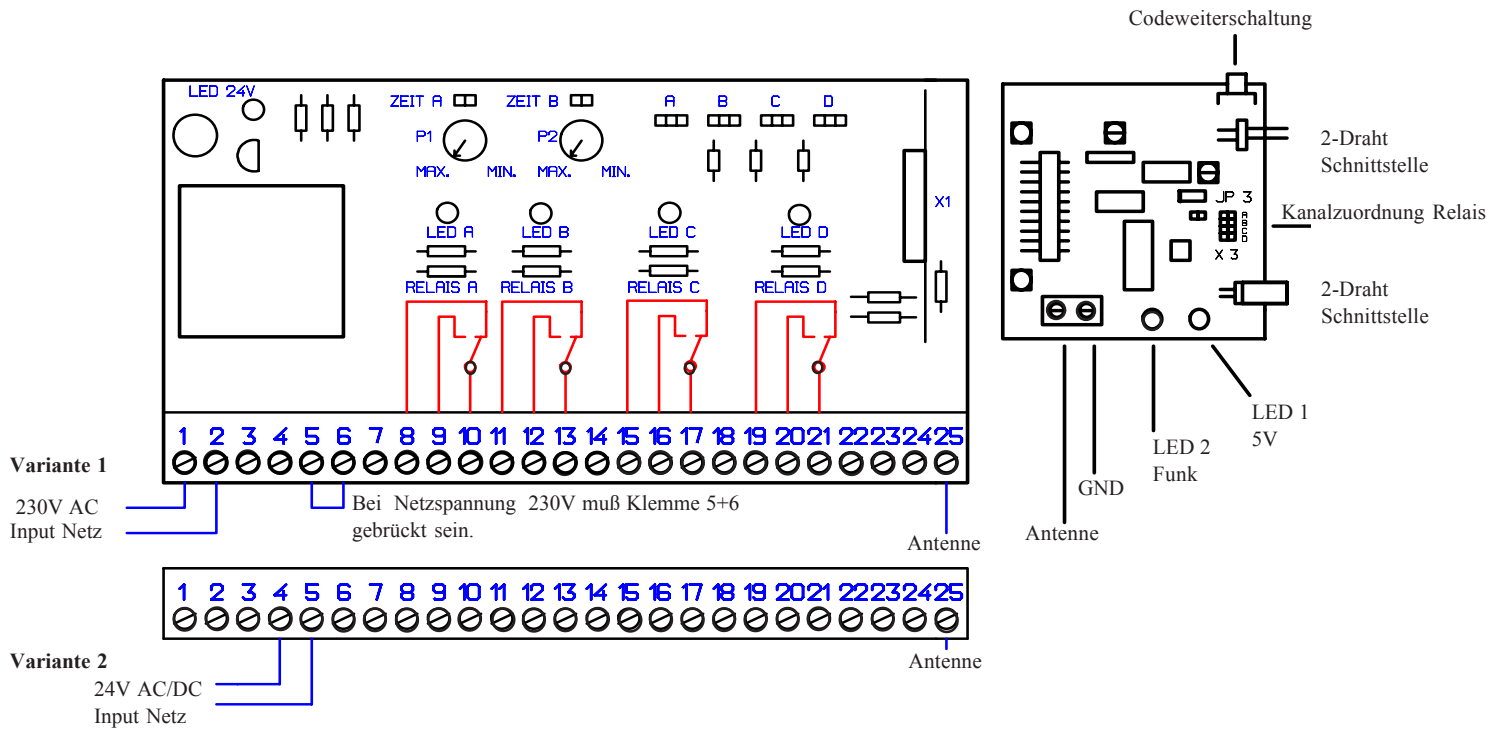
Für eine Garagenanlage mit sehr vielen Benutzern bietet sich die Möglichkeit an, daß in umgekehrter Richtung vorgegangen wird. Das nämlich der neue Funkempfänger den CODE eines Handsenders lernt. Hierzu muß zuerst der bestehende CODE des Empfängers gelöscht werden. Wählen Sie an Steckleiste X 3 den Kanal. Drücken Sie die Taste S 1 für Codeweiterschaltung. Die Funk-LED 2 beginnt schnell zu blinken - nach ungefähr 5 Sekunden leuchtet LED 2 ständig - lassen Sie S 1 weiterhin gedrückt - nach ungefähr 20 Sekunden beginnt die LED 2 wieder zu blinken. Wenn S 1 losgelassen wird, blinkt die LED 2 weiter, aber etwas langsamer. Das langsame Blinken deutet an, daß jetzt der CODE gelöscht ist und das Funkempfänger-MODUL keinen gültigen CODE mehr besitzt. Verfahren Sie bei den übrigen Kanälen in genau der selben Weise.

Nun muß das Funkempfänger-MODUL den CODE des Handsenders lernen. Dazu wird zunächst der Empfänger vom Netz getrennt, das MODUL abgezogen und mit dem Handsender zusammengesteckt. Wählen Sie über Steckleiste X 3 den Kanal, der neu programmiert werden soll. Dann drücken Sie eine Handsender-Taste, deren CODE der Empfänger lernen soll. Eine erfolgreiche Programmierung wird durch die Funk-LED 2 angezeigt, indem die LED kurz aufleuchtet und dann erlischt. LED1 leuchtet dabei solange wie die Handsender-Taste gedrückt ist. Bei den übrigen Kanälen gehen Sie genauso vor.

Beachte: Empfänger-MODUL nie unter Spannung abziehen !

1.4 Installation und Verlegung der Wurfantenne

Das Antennenkabel ist im Lieferzustand aufgewickelt. Durch Abwickeln und individuelles Verlegen außerhalb des Gehäuses ermitteln sie die größtmögliche Reichweite Ihrer Funkfernsteuerung. **Beachten sie:** Wurfantenne niemals zusammen mit stromführenden Leitungen verlegen oder an metallischen Gegenständen befestigen.



- | | |
|---------------------|------------------------------------------------------------|
| Jumper A = Relais A | Verbindung 1-2 Funktion Taster |
| | Verbindung 2-3 Funktion Schalter |
| Jumper B = Relais B | Verbindung 1-2 Funktion Taster |
| | Verbindung 2-3 Funktion Schalter |
| Jumper C = Relais C | Verbindung 1-2 Funktion Taster |
| | Verbindung 2-3 Funktion Schalter |
| Jumper D = Relais D | Verbindung 1-2 Funktion Taster |
| | Verbindung 2-3 Funktion Schalter |
| | 4 Schaltausgänge, potentialfreie Wechselkontakte, max. 8 A |

Achtung !

Bei Schäden , die durch Nichtbeachten der Anleitung verursacht werden, erlischt der Garantieanspruch. Für Folgeschäden, die daraus resultieren , übernehmen wir keine Haftung.

Bestimmungsgemäße Verwendung / Sicherheitshinweis

- * Diese Fernsteuerung ist nur für Geräte und Anlagen zulässig, bei denen eine Funktionsstörung im Sender oder Empfänger keine Gefahr für Personen und Sachen ergibt oder dieses Risiko durch andere Sicherheitseinrichtungen abgedeckt ist. Die Fernsteuerung von Geräten und Anlagen mit erhöhtem Unfallrisiko (z.B.Krananlagen) ist verboten !
- * Zum sicheren Betrieb müssen die örtlichen für diese Anlage geltenden Sicherheitsbestimmungen eingehalten werden ! Auskünfte erteilen E-Werke, VDE und die Berufsgenossenschaften.
- * Der Benutzer muß darüber informiert werden, daß die Fernsteuerung von Anlagen mit Unfallrisiko, wenn überhaupt , nur bei direktem Sichtkontakt erfolgen darf.

Hinweise zur Funkzulassung

- * Unsere Fernsteuerung besitzt eine Allgemeinenehmigung
- * Leitergebundene Fernmeldeanlagen, die für den öffentlichen Verkehr bestimmt sind, sowie andere Funkanlagen dürfen nicht gestört werden.
- * Unsere Funkanlagen bedürfen keiner besonderen Genehmigung im einzelnen.
- * Der Betreiber der Funkanlage genießt keinerlei Schutz vor Störungen durch andere Fernmeldeanlagen und Endeinrichtungen (z.B. auch durch Funkanlagen, die ordnungsgemäß im gleichen Frequenzbereich betrieben werden). Bei Auftreten erheblicher Störungen wenden sie sich bitte an das für sie zuständige Fernmeldeamt mit Funkstörmeßdienst (Funkortung) !
- * Die Funkanlage darf grundsätzlich ohne Genehmigung der Genehmigungsbehörde nicht mit anderen Fernmeldeanlagen verbunden werden.
- * Widerrufung der Allgemeinenehmigung